

3935/AB-BR/2024
vom 15.11.2024 zu 4248/J-BR
Bundesministerium bmj.gv.at
Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herr
Mag. Franz Ebner
Präsident des Bundesrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.678.132

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4248/J-BR/2024

Wien, am 15.November 2024

Sehr geehrte Herr Präsident,

die Bundesräte Korinna Schumann, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. September 2024 unter der Nr. **4248/J-BR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „aktuelle Geschäfts- und Personaleinteilung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- 1. Wie viele Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) sind Ihrem Kabinett zugeteilt und wie viele davon sind zur Gänze besetzt? Wie viele dieser Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) sind solche anderer Organisationseinheiten als Ihrer Zentralstelle?
- 2. Wie ist der Personalstand in Ihrem Kabinett (in VBÄ)?

Hinsichtlich der besoldungsrechtlichen Einstufung darf auf die Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage 1548/J-NR/2020 verwiesen werden.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 19131/J-NR/2024 sowie die Beantwortung der Anfragenserie „Personalkosten und Endbürokratisierung Ihres Kabinetts“ verwiesen.

Zudem wird auf den Personalplan und die Geschäftseinteilung des Ressorts hingewiesen.

Zur Frage 3:

- *Wie viele und welche Stabsstellen bestehen in Ihrem Ressort? Wie viele Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) sind diesen zugewiesen und wie viele davon sind besetzt? Wie ist der Personalstand in den Stabsstellen (in VBÄ)?*

Im Bundesministerium für Justiz sind vier Stabsstellen eingerichtet. Hinsichtlich der Dotierung dieser Organisationseinheiten sowie der Besetzung zum Stichtag 17. September 2024 wird auf die nachstehenden Übersichten verwiesen.

Stabsstelle für europäische und internationale Ressortangelegenheiten	Planstellen	VBÄ
Leitung Stabsstelle (A 1/5)	1	1
Referenten (A 1)	6	5
Stabsstelle Gesamt	7	6

Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Planstellen	VBÄ
Leitung Stabsstelle (A 1/5)	1	1
Referenten (A 1)	5	5
Referenten (A 2)	1	1
Referenten (A 3)	1	0,75
Stabsstelle Gesamt	8	7,75

Stabsstelle Vergaberecht	Planstellen	VBÄ
Leitung Stabsstelle (A 1/6)	1	1
Referent:in (A 1)	5	5
Stabsstelle Gesamt	6	6

Stabsstelle Datenschutz	Planstellen	VBÄ
Leitung Stabsstelle (A 1/5)	1	1
Referenten (A 1)	6	6
Stabsstelle Gesamt	7	7

Zu den Fragen 4 und 5:

- *4. Welche Sektionen bestehen mit jeweils wie vielen Unterorganisationseinheiten (Gruppen, Abteilungen, Referaten usgl. [§ 7 BMG])? Wie viele Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) sind diesen Sektionen jeweils zugeteilt*

und wie viele dieser Planstellen sind jeweils besetzt? Wie ist der Personalstand in den jeweiligen Sektionen (in VBÄ)?

- *5. Welche sektionsinternen Unterorganisationseinheiten (Gruppen, Abteilungen, Referate usgl. [§ 7 BMG]) bestehen mit jeweils wie vielen Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) und wie viele dieser Planstellen sind besetzt? Wie ist der Personalstand (in VBÄ) der jeweiligen Unterorganisationseinheiten?*

Hinsichtlich der Dotierung und Besetzung der jeweiligen Organisationseinheiten der Zentralleitung darf auf die nachstehende Übersicht verwiesen werden. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass für die Datenaufbereitung ob der Fragestellung (Planstellen, VBÄ) keine entsprechenden Auswertungen (Management-Informationssystem, Organisationsmanagement) zur Verfügung stehen, um diese in einer übersichtlichen Form darzustellen. Von einer detaillierteren Aufgliederung (Referate) musste angesichts eines unverhältnismäßig hohen Aufwands Abstand genommen werden.

Sektion I (Zivilrecht)	Planstellen	VBÄ
Sektionsleitung (A 1/8)	1	1
Fachexperte	1	0
Abteilung I 1	8,5	8,5
Abteilung I 2	5	5
Abteilung I 3	6	5,5
Abteilung I 4	4	3,25
Abteilung I 5	8	8
Abteilung I 6	4	3
Abteilung I 7	4,5	4,175
Abteilung I 8	4	4
Sekretariat und Teamassistenz	9	8,75
Sektion I gesamt	55	51,175
davon A 1	38	
davon A 2	5	
davon A 3	12	
Sektion II Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen	Planstellen	VBÄ
Sektionsleitung (A 1/8)	1	1
Fachexpert:in	2	2
Gruppenleitung Sicherheit, Betreuung, Ressourcen (A 1/7)	1	1
Gruppe Sicherheit, Betreuung, Ressourcen	2	2
Abteilung II 1	20,8	18,95
Abteilung II 2	29,5	27

Abteilung II 3	22	18,95
Abteilung II 4	28	22,45
Sekretariat und Teamassistenz	8	8,25
Sektion II gesamt	114,3	101,6
davon A 1	45	
davon A 2	36,3	
davon A 3	15	
davon E 1	4	
davon E2 a	14	

Sektion III - Präsidialektion	Planstellen	VBÄ
Sektionsleitung (A 1/9)	1	1
Fachexpertin; Datenschutzbeauftragter	2	2
Gruppenleitung Budget und Infrastruktur (A 1/7)	1	1
Fachexperte	1	1
PKRS-Parlamentskoordination u. Rechtsschutz	7,5	7,25
Abteilung III 1	43,5	37,525
Abteilung III 2	13	11,5
Abteilung III 3	21,7	18,075
Abteilung III 4	13	12,5
Gruppenleitung Personal (A 1/6)	1	1
Abteilung III 5	8	7,5
Abteilung III 6	10,5	11
Abteilung III 7	6,5	5,7
Abteilung III 8	8	8,4
Sekretariat und Teamassistenz für Sektion III und sämtliche Stabsstellen	13	10,3
Sektion III gesamt	150,7	135,75
davon A 1	60	
davon E 1	1	
davon ADV-SV	2	
davon A 2	46,7	
davon A 3	31	
davon A 4 und A5	10	

Sektion IV	Planstellen	VBÄ
Sektionsleitung (A 1/8)	1	1
Abteilung IV 1	6,33	5,5
Abteilung IV 2	6,33	5,25

Abteilung IV 3	6,34	5,75
Sekretariat und Teamassistenz für Sektion IV und V	9	7
Sektion IV gesamt	29	24,5
davon A 1	19	
davon A 3	10	

Sektion V	Planstellen	VBÄ
Sektionsleitung (A 1/8)	1	1
Abteilung V 1	8	8
Abteilung V 2	8	8
Abteilung V 3	12	11,5
Sekretariat	1	1
Sektion V gesamt	30	29,5
davon A 1	25	
davon A 3	5	

Dem Bundesministerium für Justiz-Zentralleitung stehen aktuell 425 Planstellen zur Verfügung. In den A1 Planstellen sind sowohl solche des Allgemeinen Verwaltungsdienstes als auch solche für Richter:innen und Staatsanwält:innen (inkl. 37 gebundene Planstellen für eine vorübergehende Verwendung von Richter:innen und Staatsanwält:innen auf Basis einer Dienstzuteilung) enthalten.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *6. Welche nachgelagerten Dienststellen bestehen in Ihrem Ressort mit jeweils welchen Unterorganisationseinheiten, mit jeweils wie vielen zugeteilten Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) und wie viele dieser Planstellen sind jeweils besetzt? Wie ist der Personalstand (in VBÄ) dieser nachgelagerten Dienststellen und der jeweiligen Unterorganisationseinheiten?*
- *7. Welche sonstigen Planstellen (gegliedert nach Besoldungs- und Verwendungsgruppen) bestehen zusätzlich zu jenen in Ihrem Kabinett, den Stabsstellen und den Sektionen sowie den nachgelagerten Dienststellen bei welchen Organisationseinheiten (§ 7 BMG – insbesondere Generalsekretariate)? Wie ist der Personalstand (in VBÄ) dieser Organisationseinheiten?*

Während der vergangenen Legislaturperiode ist es gelungen, 645 dringend benötigte zusätzliche Planstellen für die Justiz zu lukrieren, was einem Planstellenplus in Höhe von rund 5,4 % entspricht.

Selbstverständlich ist es für ein reibungsloses Funktionieren der österreichischen Justiz unabdingbar, die vorhandenen Planstellen weitestgehend zu besetzen, Unterstände möglichst gering zu halten und Nachbesetzungen so zügig wie möglich vorzunehmen. Das Justizressort war und ist daher nach wie vor intensiv bemüht, sämtliche verfügbare Planstellen, insbesondere auch im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich, dauerhaft zu besetzen. Zu berücksichtigen bleibt dabei allerdings, dass – ausgehend von den in § 44 Abs. 3 BHG 2013 verankerten Grundsätzen der Planstellenbewirtschaftung – Unterstände in einem gewissen Ausmaß unvermeidbar sind, weil Nachbesetzungen nicht immer 1:1 erfolgen können. Wollte man eine durchgehende Vollbeschäftigung gewährleisten, müsste man temporäre Überstände (etwa durch Karenzrückkehren oder Änderungen des Beschäftigungsausmaßes) in Kauf nehmen, was § 44 Abs. 3 BHG 2013 zuwiderlief.

Um trotz der derzeitigen herausfordernden Umstände auf dem österreichischen Arbeitsmarkt eine weitestgehende Besetzung der Planstellen sicherzustellen, setzt das Justizressort im Interesse der rechtsschutzsuchenden Bevölkerung alles daran, attraktive Arbeitsplätze und Rahmenbedingungen zu schaffen. Aus Anlass der veränderten Bedingungen am Arbeitsmarkt hat mein Haus etwa das Projekt „Personaloffensive“ initiiert, im Rahmen dessen verschiedene kurz- und langfristige Maßnahmen zur Personalgewinnung und -rekrutierung sowie zur Stärkung der langfristigen Bindung der Mitarbeiter:innen an die Justiz, insbesondere im Support- und Exekutivbereich, erarbeitet wurden und werden.

Beispielhaft seien folgende in der laufenden Legislaturperiode ergriffene Maßnahmen erwähnt:

- Einrichtung eines justizeigenen Karriereportals sowie Umsetzung der Werbekampagne „Berufe für Berufene“ insbesondere auch in Online- und in Sozialen Medien;
- Erhalt von Ausbildungsplanstellen mit den vergangenen Personalplänen, die eine reibungslose Nachbesetzung von verstärkten pensionsbedingten Personalabgängen in den nächsten Jahren ermöglichen sollen;
- Ausarbeitung von Personalaufnahmeplänen mit den nachgeordneten Dienstbehörden, die einem laufenden Controlling durch die Zentralstelle unterliegen;
- Aufwertung bestehender sowie Schaffung neuer, attraktiver Arbeitsplätze wie jener der:des juristischen Mitarbeiter:in und jener der:des Verfahrensmanager:in;
- Forcierung des Projekts „Justiz macht Schule“;

- Intensivierung der Teilnahme an Berufsmessen, Online-Recruiting- und sonstigen publikumswirksamen Veranstaltungen;
- Start einer „Lehrlingsoffensive“;
- Effektuierung dienstlicher Attraktivierungsmaßnahmen wie insbesondere der Ausbau der Telearbeit, moderne, zunehmend flexible Dienstzeitmodelle oder leistungsbezogene Bonifikationsmodelle;
- Straffung der Grundausbildung, Entlastung der Ausbilder:innen und Honorierung der Leistung besonders engagierter Ausbilder:innen.

Nicht zuletzt wurde durch die verstärkte Aufnahme von Richteramtsanwärter:innen die Voraussetzung dafür geschaffen, dass auch künftig sämtliche richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Planstellen zeitnah und möglichst vollständig besetzt werden können.

Dank der im Justizressort bereits ergriffenen vielfältigen Maßnahmen ist es der österreichischen Justiz gelungen, trotz eines deutlichen Planstellenzuwachses den Planstellenauslastungsgrad, also den Anteil der tatsächlich besetzten Planstellen, signifikant zu erhöhen und auf einem sehr hohen Niveau zu halten. Stand 1. September 2024 lag dieser im gesamten Ressort bei knapp 98 %, im Bereich der Gerichte und Staatsanwaltschaften sogar deutlich über 99%.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- *8. Wann wurden die Leitungen der jeweiligen Sektionen zuletzt bestellt (unter Angabe der jeweiligen Sektion) und wie sind diese Arbeitsplätze jeweils bewertet?*
- *9. Wann wurden die Leitungen der jeweiligen Gruppen zuletzt bestellt (unter Angabe der jeweiligen Gruppe) und wie sind diese Arbeitsplätze jeweils bewertet?*
- *10. Wann wurden die Leitungen der jeweiligen Abteilung zuletzt bestellt (unter Angabe der jeweiligen Abteilung) und wie sind diese Arbeitsplätze jeweils bewertet?*

Es wird auf die nachstehende Übersicht verwiesen:

Organisationseinheit/Leitung	Bewertung	mit der Leitung bestellt seit
Sektion I	A 1/8	01.08.2022
I 1	A 1/6	01.09.2023
I 2	A 1/5	01.01.2024
I 3	A 1/5	01.11.2023
I 4	A 1/5	01.01.2024
I 5	A 1/6	01.09.2023
I 6	A 1/5	01.09.2008

I 7	A 1/6	01.03.2017
I 8	A 1/5	01.01.2024
Sektion II	A 1/8	01.03.2024
II 1	A 1/6	01.07.2015
GR (II 2 -II 4)	A 1/7	01.06.2021
II 2	A 1/5	01.01.2021
II 3	A 1/5	01.07.2015
II 4	A 1/5	01.10.2024
Sektion III	A 1/9	01.04.2024
GL Budget und Infrastruktur	A 1/7	01.06.2019
III 1	A 1/5	01.05.2019
KST Parlamentskoordination und Rechtsschutz	A 1/4	01.02.2017
III 2	A 1/6	01.08.2019
III 3	A 1/6	01.04.2019
III 4	A 1/6	01.10.2010
GL Personal	A 1/7	01.06.2014
III 5	A 1/6	01.07.2013
III 6	A 1/6	01.12.2015
III 7	A 1/5	01.10.2019
III 8	A 1/6	01.06.2020
Sektion IV	A 1/8	01.04.2024
IV 1	A 1/6	01.03.2024
IV 2	A 1/6	01.08.2024
IV 3	A 1/6	01.07.2015
Sektion V	A 1/8	01.09.2020
V 1	A 1/6	01.01.2021
V 2	A 1/6	01.12.2022
V 3	A 1/6	01.09.2023

Zur Frage 11:

- *Wann wurden die Leitungen der jeweiligen nachgelagerten Dienststellen zuletzt bestellt (unter Angabe der jeweiligen Dienststelle) und wie sind diese Arbeitsplätze jeweils bewertet?*

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fragestellung nicht auf sämtliche, mehr als 160 Dienststellen im Ressortbereich, sondern auf die der Bundesministerin unmittelbar nachgeordneten Dienstbehörden bezieht:

Dienstbehörde		letzte Besetzung mit	Apl.-Bewertung
Präsident:in OGH		01.01.2024	R 3/festes Gehalt
Generalprokurator:in		01.11.2023	R 3/festes Gehalt
Präsident:in OLG	Wien	01.11.2021	R 3/festes Gehalt
	Graz	01.07.2021	R 3/festes Gehalt

	Linz	01.08.2024	R 3/festes Gehalt
	Innsbruck	01.08.2022	R 3/festes Gehalt
OStA	Wien	01.09.2018	St 2/festes Gehalt
	Graz	01.01.2018	St 2/festes Gehalt
	Linz	01.12.2015	St 2/festes Gehalt
	Innsbruck	01.04.2022	St 2/festes Gehalt
Präsident BVwG		01.02.2024	R1c/festes Gehalt
Datenschutzbehörde		01.01.2024	A 1/7

Zur Frage 12:

- *Wie viele freie Personalcontrollingpunkte bestehen aktuell und was war der Stand zu Jahresbeginn?*

Mit dem Personalplan 2024 verfügte das Justizressort über 37 freie Personalcontrollingpunkte, die sich im Zuge der 1. Personalplananpassung 2024 auf 26 verringert haben.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

